

Welche Autos entlasten das Klima?

DDB Bern



Achten Sie auf die energieEtikette!

EnergieSchweiz

Bundesamt für Energie BFE, Worblentalstrasse 32, CH-3063 Ittigen
Postadresse: CH-3003 Bern · Tel. 031 322 56 11, Fax 031 323 25 00
office@bfe.admin.ch · www.energie-schweiz.ch



Die energieEtikette für Personenwagen

Der Verkehr verschlingt mehr Energie als die Haushalte oder die Industrie. Er ist der grösste und der am stärksten wachsende Verursacher von CO₂-Emissionen und damit von Klimaveränderungen.

Mit der Unterzeichnung des Kyoto-Protokolls hat sich die Schweiz unter anderem verpflichtet, bis im Jahr 2010 bei den Treibstoffen 8 Prozent (bezogen auf 1990) einzusparen. Hielte der bisherige Trend an, ergäbe das ein Plus von 20 Prozent. auto-schweiz will nun den mittleren Treibstoffverbrauch neuer Personenwagen von 8,4 auf 6,4 Liter pro 100 km im Jahre 2008 senken.

Um diesem Vorhaben zum Erfolg zu verhelfen, führte der Bundesrat eine energieEtikette für neue Personenwagen ein. Sie informiert über den Treibstoffverbrauch und den CO₂-Ausstoss und fördert so den Verkauf sparsamer Fahrzeuge.

TCS und EnergieSchweiz haben mit der vorliegenden Broschüre ein Hilfsmittel geschaffen, das die energieEtikette weiter bekannt macht und deren Wirksamkeit kräftig unterstützen hilft.



Moritz Leuenberger
Bundesrat

Energieeffiziente Autos für alle Bedürfnisse!

Seit dem 1. Januar 2003 sind neue Personenwagen in der Schweiz mit der energieEtikette gekennzeichnet. Diese informiert über den Treibstoffverbrauch, den CO₂-Ausstoss und die Energieeffizienz des Fahrzeugs. Die Kategorie A zeichnet Fahrzeuge aus, die, bezogen auf ihr Gewicht, wenig Treibstoff brauchen – G dagegen bezeichnet wenig sparsame Modelle.

Die energieEtikette erleichtert den Überblick über die gesamten auf dem Markt erhältlichen Modelle. Sie hilft Ihnen damit, in der gewünschten Fahrzeugklasse ein besonders effizientes Modell zu finden und führt Sie vielleicht zur Überlegung, ob ein Wagen geringerer Grösse Ihre Bedürfnisse ebenfalls erfüllt.

In diesem Sinn lohnt sich das Studium der energieEtikette doppelt: Sie sparen Treibstoff und Geld und leisten damit Ihren Beitrag zur CO₂-Verminderung.



Hans-Luzius Schmid
Programmleiter EnergieSchweiz

Die energieEtikette für Personenwagen kommt. So kommen Sie damit klar!

Seit dem 1. Januar 2003 muss der Treibstoffverbrauch bei allen neuen Autos mit der energieEtikette angegeben werden. Mit dieser vom Bundesrat beschlossenen Deklarationspflicht will EnergieSchweiz energiesparsame Fahrzeuge fördern. Konkret soll die Energieeffizienz eines Autos zu einem wesentlichen Kaufkriterium werden. Die energieEtikette macht es erstmals möglich, den Treibstoffverbrauch verschiedener Fahrzeugmodelle zu vergleichen und in der gewünschten Fahrzeugklasse den effizientesten Neuwagen auszuwählen.

Portemonnaie und Umwelt schonen!

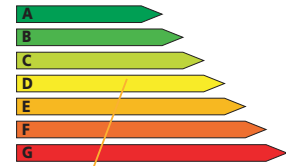
Die energieEtikette ist einfach zu lesen. Sie informiert über den Treibstoffverbrauch in Liter pro 100 km und die CO₂-Emissionen in Gramm pro Kilometer. Dabei unterteilt sie die Fahrzeuge in die Effizienz-kategorien oder Treibstoff-Verbrauchskategorien A bis G.

A steht für ein energieeffizientes, G für ein vergleichsweise durstiges Fahrzeug. Für die Einteilung in die einzelnen Kategorien ist neben dem Treibstoffverbrauch auch das Leergewicht des Wagens massgebend. Besonders effiziente Fahrzeuge sind deshalb ebenso unter den Kleinwagen wie auch unter den Vans zu finden. Die spezielle Formel macht es auch möglich, dass in der Kategorie A ein 3 Liter Diesel ebenso Platz findet wie ein Van, der 7 Liter Diesel pro 100 Kilometer verbraucht.

Wer beim Tanken also Geld sparen will, tut gut daran, auch auf die Literangabe auf der energieEtikette zu achten!

Diesel und Benziner werden nicht getrennt eingestuft. Weil Diesel oft eine bessere Energiebilanz aufweisen, sind sie häufiger in den oberen Effizienz-kategorien zu finden. Das allein sagt aber nichts über ihre Umweltfreundlichkeit aus.

Der durchschnittliche Verbrauch soll bis 2008 auf 6,4 Liter/100 km gesenkt werden.

Energieeffizienz des Fahrzeugs	
Marke Typ Treibstoff Getriebe Gewicht	x x Diesel Aut. 1630 kg
Treibstoffverbrauch Durchschnitt: gemessen nach den Vorschriften der EG-Richtlinien 80/1268/EWG	8,9 Liter / 100 km
CO₂-Emissionen CO ₂ ist das für die Erdenwärmung hauptverantwortliche Treibhausgas	234 Gramm / km
Relativer Verbrauch Treibstoffverbrauch verglichen mit allen angebotenen Fahrzeugtypen	
Informationen zum Treibstoffverbrauch und zu den CO ₂ -Emissionen, inklusive einer Auflistung aller angebotenen Neuwagen, sind kostenlos an allen Verkaufsstellen erhältlich oder im Internet unter www.energie-schweiz.ch abrufbar. Der Treibstoffverbrauch und die CO ₂ -Emissionen eines Fahrzeugs sind auch vom Fahrstil und anderen nichttechnischen Faktoren abhängig.	
<small>Gültigkeit der Deklaration: 6. 2004</small>	

Die Formel zur Kategorie-einteilung enthält den Treibstoffverbrauch in Kilogramm pro 100 Kilometer ebenso wie das Leergewicht des Fahrzeugs.

Die Berechnung ist so gewählt, dass schwere Fahrzeuge prozentual mehr Verbrauchsreduktion erreichen müssen, um in eine obere Effizienz-kategorie eingeteilt zu werden.



Fossile Treibstoffe reduzieren.

Die energieEtikette gilt für serienmässig hergestellte Neuwagen, die mit fossilen Treibstoffen betrieben werden, ein Gesamtgewicht von höchstens 3500 kg aufweisen und über maximal 9 Sitzplätze verfügen. Ausdrücklich ausgenommen sind Elektromobile und Hybridfahrzeuge, die neben Benzin auch Strom tanken. Auch Occasionswagen erhalten keine energieEtikette.

Nie mehr ohne!

Die energieEtikette wird bei jedem zum Verkauf angebotenen Neuwagen angebracht. In den Preislisten und in der Werbung ist die Effizienzklasse dann anzugeben, wenn die Leistung aufgeführt ist. An den Autoverkaufsstellen wird zusätzlich der Verbrauchskatalog 2003 des TCS gratis abgegeben. Darin ist die Energieeffizienz sämtlicher im Handel erhältlicher Fahrzeugtypen aufgelistet.

Vorwärts heisst zurück!

«Achten Sie beim Kauf Ihres neuen Autos auf die energieEtikette!» lautet eine zentrale Botschaft von EnergieSchweiz. Diese Aufforderung hat auch einen ökologischen Hintergrund: Es geht um den Klimaschutz. Denn mit der Unterzeichnung des Kyoto-Protokolls hat sich die Schweiz verpflichtet, den CO₂-Ausstoss zu reduzieren; bis im Jahr 2010 sollen es gemäss CO₂-Gesetz 8 Prozent gegenüber 1990 sein. Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Automobilbranche mit dem Bund im Rahmen von EnergieSchweiz eine Zielvereinbarung abgeschlossen. Demnach soll der Treibstoffverbrauch neuer Personenvagen um jährlich 3 Prozent von 8,4 Liter im Jahr 2000 auf 6,4 Liter im Jahr 2008 reduziert werden.

Diesel oder Benzin?

Dieser weisen – wegen des effizienteren Motors – im Vergleich zu Benzinern eine bessere Energiebilanz vor. Deshalb sind sie auch häufiger in den oberen Effizienzklassen (A und B) der energieEtikette zu finden.

Dieser sind aber umweltmässig dem Benzinern nur dann ebenbürtig, wenn sie mit einem Partikelfilter und einem DeNO_x-Katalysator ausgerüstet sind.

Alle stehen dahinter!

Die energieEtikette wurde im Rahmen von EnergieSchweiz zusammen mit dem TCS und in Abstimmung mit auto-schweiz entwickelt. Unterstützt wird die energieEtikette von den Autoimporteuren, den Autohändlern, auto-schweiz, AGVS, von Swissoil, allen grossen Verkehrs- und Umweltverbänden sowie verschiedenen Konsumentenorganisationen.

Ein Bär, der sich gewaschen hat.

Mit der energieEtikette will EnergieSchweiz die Konsumierenden ermutigen, beim Kauf eines Neuwagens ein energieeffizientes Modell der besten Effizienzklassen (A oder B) zu wählen. Zusätzlich zur Kategorie ist zu beachten: Je leichter das Fahrzeug, desto tiefer der Treibstoffverbrauch (Minderverbrauch pro 200 kg ca. 1 Liter/100 km). Weil dieses Wunschverhalten positive Folgen für das Klima hat, rückt die Werbekampagne von EnergieSchweiz Umweltaspekte in den Vordergrund.

Hauptdarsteller – neben den Autos – ist der Waschbär, ein ebenso niedliches wie neugieriges und so geschicktes wie cleveres Wildtier, das im weitesten Sinn als Symbol für eine saubere, intakte Natur steht.

Infoline 0848 444 444 – www.energieetikette.ch

Hier finden Sie eine laufend aktualisierte Liste aller in der Schweiz erhältlichen Personenvagen inklusive Hinweis auf die jeweilige Effizienzklasse. Ebenso sind hier die Dieselfahrzeuge aufgeführt, die mit einem Partikelfilter ausgerüstet sind.

Name/Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:



Bedingungen

Einsendeschluss: 31. Oktober 2003.
Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Die ausgelosten Gewinnenden werden schriftlich benachrichtigt. Die Preise werden nicht in bar ausbezahlt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



EnergieSchweiz
Bundesamt für Energie BFE
3003 Bern

Grosser Wettbewerb

Gewinnen Sie ein effizientes Auto der Kategorie A und 50 weitere tolle Preise!

Beantworten Sie unsere Preisfrage, und mit etwas Glück sind Sie bald stolzer Besitzer eines fabrikneuen, energieeffizienten Kleinwagens im Wert von ungefähr 15000 Franken! Geht der Hauptpreis an Ihnen vorbei, haben Sie dennoch die Chance, 50 attraktive Extrapreise zu gewinnen. Lesen Sie die Broschüre aufmerksam durch. Dann liegt die richtige Antwort auf der Hand.

Warum hat der Bundesrat am 1. Januar 2003 die energieEtikette eingeführt?

- weil er immer zu Jahresbeginn etwas Neues einführt
- um das Programm EnergieSchweiz besser bekanntzumachen
- weil der Druck vom Ausland zu gross wurde
- um die Fahrzeughändler gesamtschweizerisch zu unterstützen
- weil er den CO₂-Ausstoss senken will
- um den Absatz von Dieselfahrzeugen zu fördern

So machen Sie mit!

Kreuzen Sie die richtige Antwort an, fügen Sie Ihre Personalien hinzu, und trennen Sie die Karte mit dem Antworttalon ab. Diese können Sie entweder abschicken oder – falls Sie gerade an einer Ausstellung sind – direkt in die Urne am Stand werfen. Viel Glück!